



BÜCHNER-VERLAG
Wissenschaft und Kultur



Annette Wiegelmann-Bals

Metaphern im Kontext interdisziplinärer Forschung

Methodendiskussion zur interdisziplinären Erforschung von Bildwirkungen am Beispiel einer triangulativ angelegten empirischen Studie

496 Seiten, 15,8 × 23,5 cm, gebunden mit Lesebändchen
ISBN 978-3-96317-152-9 (Print)
49,- € (Print)

Im Zentrum der vorliegenden Arbeit steht die Erforschung medialer Bildwirkungen, die sich in ihrer Vielschichtigkeit nur im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsdesign und unter Einbezug verschiedener kulturwissenschaftlicher Bezugsfelder erfassen lassen. Die Arbeit stellt sich einer ausführlichen Diskussion darüber, welcher Methoden es bedarf, um interdisziplinäre Forschungen auf diesem Feld erfolgreich durchzuführen. Im Rahmen einer triangulativ angelegten empirischen Studie werden eine Vielzahl unterschiedlicher Datenquellen, darunter Interviews, Beobachtungen, schriftliche Befragungen und Zeichnungen ausgewertet, wobei der Metapher als Ausdrucksphänomen und Untersuchungsinstrument eine hohe Relevanz zukommt. Als ein bedeutendes Ergebnis der Arbeit kann die Fundierung der These

angeführt werden, dass Bilder nicht nur Realitäten abbilden, sondern diese auch hervorbringen. Im Wechselspiel von empirischer Auswertung, Methodenreflexion und theoretischen Überlegungen entsteht darüber hinaus ein allgemein anwendbares wissenschaftlich fundiertes Modell zur Erforschung interdisziplinärer Forschungsfragen. Sowohl das erarbeitete Modell, als auch die Forschungsergebnisse und weiterführenden Überlegungen dieser Arbeit, die das Potenzial von ästhetischen Erfahrungen, Imagination und Kreativität einbeziehen, sind für eine Vielzahl von Forschungsfeldern relevant. Dazu zählen die Kunstpädagogik und Ästhetische Bildung, die Bild- und Erziehungswissenschaften, die Medienpädagogik, die Soziale Arbeit, die Kinder- und Jugendpsychologie, die Psychotherapie sowie insbesondere auch die Kunsttherapie.

Priv.-Doz. Dr. Annette Wiegelmann-Bals, geb. 1970, Preisträgerin des bundesweiten Forschungspreises der Friedrich-Stiftung 2009, Privatdozentin für Kunstpädagogik an der Universität Paderborn und Studienrätin (Kunst und Pädagogik) am Gymnasium; Promotion (Dr. phil.) über die Kinderzeichnung im Kontext der Neuen Medien (2007); Habilitation (2013) über Metaphern im Kontext der neuen Medien. Habilitation (2013) über Metaphern im Kontext der neuen Medien. Weitere Informationen zur Autorin unter: www.wiegelmann-bals.de.